

Sekretariat / Reservationen

Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
jenni.2803@bluewin.ch

Pfarramt

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Barbara Hirzberger
Hubelmatt 37
3624 Goldiwil
Tel. 033 223 65 82
barbarahi@bluewin.ch

Soziale Arbeit

Leitung Fachstelle Soziale Arbeit
Benjamin Müller
Tel. 079 890 52 20
benjamin.mueller@ref-kirche-thun.ch
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Mai, 9.30 Uhr

Pfarrerin Sabine Wälchli,
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 9. Mai

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 13. Mai

Auffahrt

Kein Gottesdienst

Sonntag, 16. Mai, 9.30 Uhr

Pfarrerin Sabine Wälchli,
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 23. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst zu Pfingsten

Pfarrerin Sabine Wälchli,
Franz Bühler, Orgel

Sonntag, 30. Mai

Kein Gottesdienst

Audio-Gottesdienste

Die Gottesdienste sind bis auf Weiteres auch online zu hören:

www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinden-KG Lerchenfeld-Audio-Gottesdienste)



Lerchu-Stamm

Dienstag, 25. Mai, 19 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Mittwoch, 5. und 19. Mai, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33

Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen

Montag, 3., 17. und 31. Mai, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60

Kirche Lerchenfeld

Krabbel-Gruppe Lerchenfeld

Auskunft: Judith Brand,
Tel. 061 535 66 22

Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 4. und 18. Mai, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01

Kirche Lerchenfeld

Wandern

Auskunft: Edith Fuhrer,
Tel. 079 779 48 01

Kegeln

Montag, 3., 17. und 31. Mai, 14.30 Uhr.
Neue Kegler sind herzlich willkommen.
Auskunft: Otto Gyger, Tel. 033 222 18 07

Restaurant Bellevue, Schwäbis



Gesegnet weitergehen

Am 28. März hätten wir gerne die Goldene Konfirmation gefeiert, doch die Pandemie liess es nicht zu.

Lange fehlte uns sogar das Konfirmationsbild von 1971 – bis es ein Goldener Konfirmand bei sich im Keller gefunden

und es uns zugeschickt hat. Herzlichen Dank! Sehr gerne publizieren wir dieses darum jetzt. Vielleicht erkennen Sie sich wieder? Oder finden Sie eine «alte» Schulfreundin oder einen Kollegen auf dem Bild?

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren, dass sie gesegnet weitergehen können. Denn Gottes Segen begleitet uns, egal wo wir sind und egal auf welchen Wegen wir gehen.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

ANLÄSSE

Aufgrund der angeordneten Massnahmen von BAG und Kanton können die Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden. Informieren Sie sich im Amtsanzeiger oder auf unserer Website.

Gemeinsames Zmorge

Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Geh-such statt Be-such

Nehmen Sie unsere Pfarrerin auf Ihren Lieblingsspaziergang mit.
Terminvereinbarung: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

Gemeindeausflug

Wird coronabedingt erst im 2022 durchgeführt.

Auskunft:
Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23

Kirche Lerchenfeld

Offener Mittagstisch

Coronabedingt findet dieser Anlass im Moment nicht statt.

Auskunft: Ruth Koddenberg,
Tel. 033 222 63 76

Kirche Lerchenfeld

Kaffi u Chueche under dr Bueche

12. und 27. Mai, 15–17 Uhr.
Ustuusche, kaffe, s gmüetlich ha. (siehe Flyer)
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

«Kaffi u Chueche under dr Bueche»

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

Ustuusche, kaffe, s gmüetlich ha

Wenn die behördlichen Bestimmungen es erlauben:

12. und 27. Mai, 9. und 24. Juni
11. und 26. August,
jeweils 15.00h – 17.00h
unter der Buche bei der Kirche

Über die Durchführung und die genauen Bedingungen informieren wir kurzfristig!
Pfarrerin Sabine Wälchli und Team

Gemeindeausflug

Den Gemeindeausflug, den wir für den 27. Mai 2021 geplant haben, müssen wir leider auf nächstes Jahr verschieben.

Im März, als die Vorbereitungen hätten geschehen sollen, konnte in keinsten Weise abgeschätzt werden, ob der Anlass überhaupt gestattet wäre. Und wir konnten auch nicht abschätzen, wie weit die Impfungen fortgeschritten sein würden.

Wir haben uns deshalb entschieden, vorsichtig zu planen und den Gemeindeausflug erneut zu verschieben.

Wir hoffen aber, dass wir uns an diesem Tag wenigstens draussen unter der Buche zu Kaffee und Kuchen treffen können (vgl. Flyer «Kaffi und Chueche under dr Bueche»).

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

«O dass ich tausend Zungen hätte»

Ach, wie mir das Singen fehlt. Noch vor einem Jahr durfte ich im Gottesdienst (manchmal im Duett mit meinem Sohn) die Lieder singen – immerhin. Und es fühlte sich so unglaublich gut an, als die Berner Kantorei ab Juni in kleinen Ensembles die Vespere am Berner Münster wieder mitgestalten durfte. Und ich war mittendrin. Es schien mir, als würden alle Fasern meines Körpers aufleben. Ich sang begeistert.

Und seit November ist nun auch das wieder verboten. Dass Sie mich richtig verstehen: Es ist eine sinnvolle Massnahme. Dennoch fehlt mir das Singen. Nicht nur, aber gerade auch in den Gottesdiensten. Martin Luther sagte mal: «Wer singt, betet doppelt.» Singen gilt als Urform des Glaubens. Singen gehört zum Menschsein. Nahezu alle Kinder singen beim Spielen selbstvergessen vor sich hin. Schade nur, dass so vielen das Singen irgendwann ausgetrieben wird. Denn Singen tut gut, dem Körper und dem Geist. Eine Chorprobe nach einem langen Tag ist wie ein Jungbrunnen. Und ein Gottesdienst mit vielen begeisterten Liedern verleiht Kraft und Trost und Freude.

Woher mag das kommen?

Es ist der Geist Gottes, Hebräisch die Ruach, die den Menschen zum lebendigen Wesen macht. Der Atem, der uns durchströmt, er wird uns in jedem Augenblick geschenkt. Jeder Mensch wird jeden Moment von ihm erfüllt. Er kommt und geht. Und es ist dieser Windhauch, der uns be-seelt, uns begeistert, uns Kräfte verleiht. Und es ist dieser Windhauch, der uns begeistert bin oder nicht, das liegt nicht in meiner Hand, Begeisterung wird geschenkt. Und als glaubende Frau bin ich überzeugt: Sie wird mir von Gott geschenkt. So etwa ist es vielleicht den Jüngerinnen



und Jüngern gegangen, die sich in Jerusalem zurückgezogen hatten, als sie von dieser Kraft von Gott erfüllt wurden. Eine Kraft durchströmte sie, die auf geheimnisvolle Weise ansteckend wirkte – aber auch verstörend. Auf jeden Fall belebend. Selbst Luka ringt in seiner Apostelgeschichte nach Worten, um das, was da geschah, auszudrücken. «Ein Rauschen wie von einem starken Wind... etwas wie züngelnde Flammen.» Vom Heiligen Geist kann nur in Bildern, in Analogien gesprochen werden. Es fehlen die Worte. Die Wirkung aber war eindeutig: Sie wurden erfüllt, und sie gaben ihren Glauben weiter, begeistert gaben sie ihn weiter. Ich kann mir gut vorstellen, dass sie in ihrer Begeisterung auch gesungen haben. Vielleicht Psalmen. Denn Gesänge wirken viel ansteckender als lange Vorträge. Gesänge berühren die Seele. Wer singt, nimmt den Windhauch Gottes in sich auf und bringt ihn zum Schwingen, eine Schwingung, die Herzen berührt.

«O dass ich tausend Zungen hätte» – ich will die Hoffnung nicht aufgeben, dass im Pfingstgottesdienst auf die eine oder andere Art wieder Lieder gesungen werden dürfen... «so stimmt ich damit um die Wette vom allertiefsten Herzensgrund ein Loblied nach dem andern an von dem, was Gott an mir getan.» (RG 728)

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN